

Polizeidirektion Südwestsachsen
Kriminalpolizeiinspektion Zwickau
Kommissariat 41
-Brandursachenermittlung-

Kopie

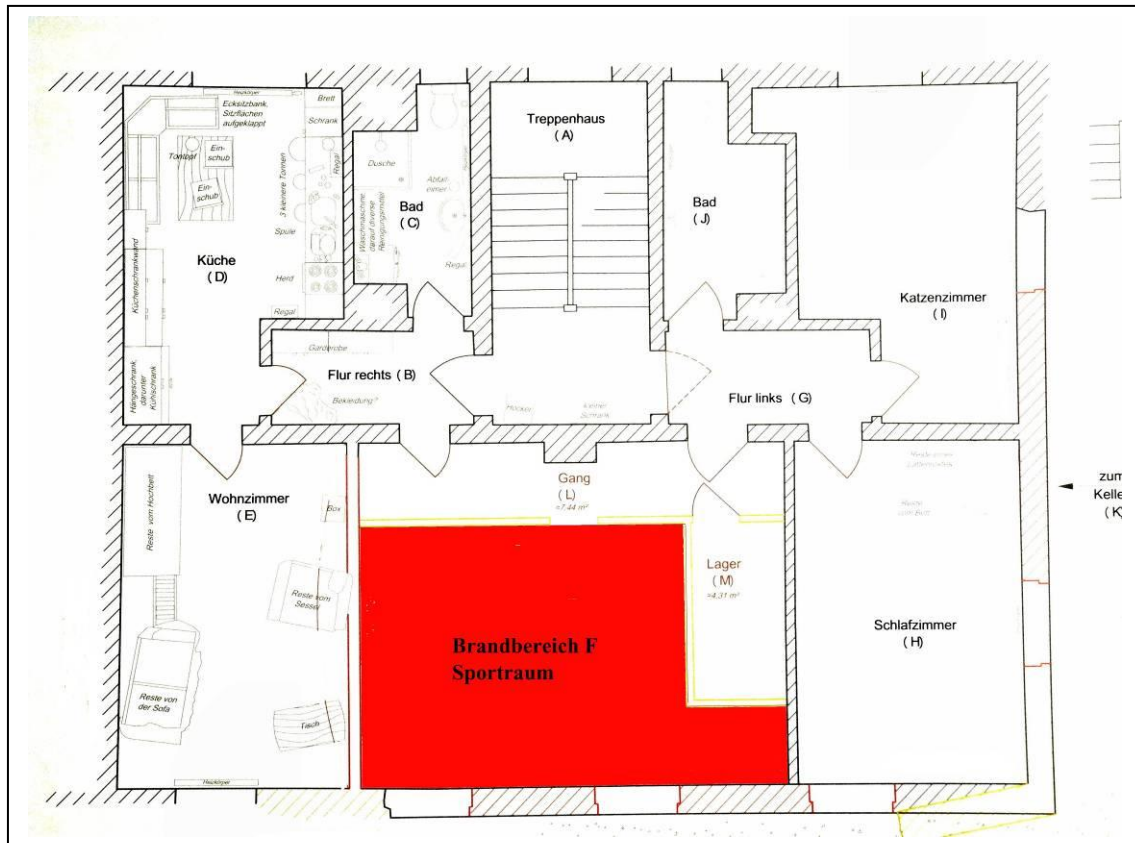
Lichtbildmappe

zur Explosion mit Brandfolge des
Wohnhauses, Frühlingsstraße 26,
in 08058 Zwickau,
am 04.11.2011 gegen 15.08 Uhr

Band 6

Brandbereich F - Sportraum - Bilder 461 bis 497
Brandbereich G - Flur links - Bilder 498 bis 555

Aktenzeichen : GBA 2BJs 162/11-2
Vorgangsnummer : 2135/11/173440
erstellt durch : Lenk
Amtsbezeichnung : Kriminalhauptmeister



Übersicht des jeweiligen Brandbereiches in der Brandwohnung (Rot markiert)
Brandbereich F - Sportraum

Bilder 461 bis 497

Detailaufnahmen/Übersichtsaufnahmen des Brandbereiches F /Sportraum.



Bild 461

Übersichtsaufnahme des Brandobjektes aus Richtung der Frühlingsstraße.
Diese Aufnahmen erfolgten am 04.11.2011 um 17:52 Uhr, unmittelbar nach der
Brandbekämpfung durch die Berufsfeuerwehr.



Bild 461 a

Zeigt die Originalaufnahme 461, jedoch mit den Einträgen der Pfeile.
Pfeil 1 zeigt zur Eingangstür der ehemaligen Gaststätte.
Pfeil 2 zeigt zum Brandbereich H / Schlafzimmer.
Pfeil 3 zeigt zum Brandbereich M / Lager.
Pfeil 4 zeigt zum Brandbereich F / Sportraum.
Pfeil 5 zeigt zum Sportraum E / Wohnzimmer.
Durch die Druckwelle wurde ein Teil der Längswand des Brandobjektes
herausgeschoben/herausgesprengt und befindet sich innerhalb der
Grundstücksgrenze.



Bild 462

Detailaufnahme der Vorderfront des Brandobjektes.
Deutlich sind die einzelnen Räume zu erkennen, wie im Bild 461 beschrieben wurde.



Bild 463

Bilder 463 bis 485

Diese Aufnahmen wurden von der Drehleiter der Berufsfeuerwehr Zwickau von außen aufgenommen.

Zeigt Übersichtsaufnahme des Brandbereiches F sowie einen Teil des Brandbereiches M.

Der Brandbereich M war durch eine Ständerwand, die beidseits mit 12 mm Gipskartonplatten verschalt waren, getrennt. Diese wurden teilweise durch die Druckwelle beschädigt.



Bild 464

Diese Aufnahmen wurden von der Drehleiter der Berufsfeuerwehr Zwickau von außen aufgenommen.

Detailaufnahme des Brandbereiches F und einem Teil des Brandbereiches M. Deutlich ist die Beschädigung der Dachkonstruktion sowie der Geschossdecke zwischen Obergeschoss und Dachgeschoss zu erkennen.

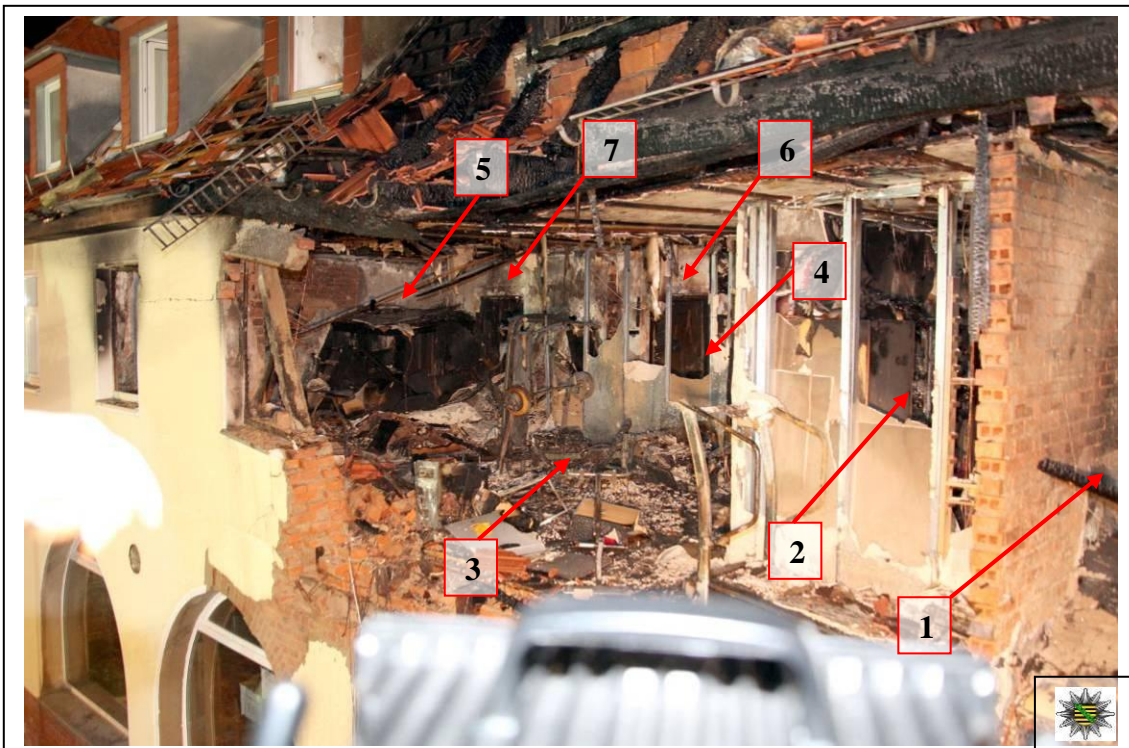


Bild 464 a

Zeigt die Originalaufnahme 464, jedoch mit den Einträgen der Pfeile.

Pfeil 1 zeigt zum Brandbereich H / Schlafzimmer.

Pfeil 2 zeigt zum Brandbereich M / Lager.

Pfeil 3 zeigt zum Brandbereich F / Sportraum.

Pfeil 4 zeigt zum Brandbereich L / Gang.

Pfeil 5 zeigt zum Hochbett im Brandbereich E / Wohnzimmer.

Pfeil 6 zeigt zur Tür in den Flur / Brandbereich B.

Pfeil 7 zeigt zur Tür in Brandbereich D / Küche.



Bild 465

Diese Aufnahmen wurden von der Drehleiter der Berufsfeuerwehr Zwickau von außen aufgenommen.

Detailaufnahme in Richtung des Brandbereiches H / Schlafzimmer und in Richtung Brandbereich M / Lager.



Bild 466

Detailaufnahme der verschobenen rechten Außenwand.
Deutlich ist ein Teil der Außenwand noch zu erkennen, welches in der rechten Ecke des Wohnhauses noch hängt.
Im linken Teil des Bildes ist das Laufband zu erkennen, welches unmittelbar vor dem Brandbereich M gestanden hat.



Bild 467

Die Aufnahmen 467 und 468 wurden von der Drehleiter der Berufsfeuerwehr Zwickau von außen aufgenommen.

Detailaufnahme des Brandbereiches H und Brandbereich F.
Deutlich ist die Abgrenzung des Lagers / Brandbereich M zu erkennen.
Die Abgrenzung erfolgt mit einer Leichtbauständerwand, die mit Gipsplatten verkleidet gewesen ist. Deutlich sind die Brandeinwirkungen an der Dachkonstruktion sowie Geschossdecke zu verzeichnen.



Bild 468

Detailaufnahme unmittelbar in den Brandbereich F / Sportraum.
Durch die Brandeinwirkung und Brandintensität wurden die tragenden Balken der Dachkonstruktion soweit stark beschädigt, dass diese kurz vorm Einstürzen standen.



Bild 469

Bilder 469 und 470

Diese Aufnahmen wurden von der Drehleiter der Berufsfeuerwehr Zwickau von außen aufgenommen.

Detailaufnahme der Geschossdecke zwischen Obergeschoss und Dachgeschoss. Deutlich ist die lokale Zerstörung in diesem Bereich zu erkennen.



Bild 470



Bild 471

Bilder 471 und 472

Diese Aufnahmen wurden von der Drehleiter der Berufsfeuerwehr Zwickau von außen aufgenommen.

Detailaufnahme der Geschossdecke zwischen Obergeschoss und Dachgeschoss. Deutlich ist die lokale Zerstörung in diesem Bereich zu erkennen.



Bild 472

Detailaufnahme in Richtung des Brandbereiches F sowie Brandbereich H.



Bild 473

Diese Aufnahme wurde von der Drehleiter der Berufsfeuerwehr Zwickau von außen aufgenommen.

Detailaufnahmen des Brandbereiches F / Schlafzimmer.



Bild 473 a

Zeigt die Originalaufnahme 473 jedoch mit den Einträgen der Pfeile.

Pfeil 1 zeigt zur Schlafstelle 4. im Brandbereich F. Bei dieser Schlafstelle handelt es sich ebenfalls um ein Hochbett.

Pfeil 2 zeigt in Richtung des Brandbereiches M.

Pfeil 3 zeigt zur Tür des Brandbereiches L. Bei dieser Tür handelt es sich um die Zugangstür vom Gang in Richtung Sportraum.

Pfeil 4 zeigt auf die Tür die in den Flur / Brandbereich B führt.

Pfeil 5 zeigt auf die Tür die vom Brandbereich E in Brandbereich D führt.

Pfeil 6 zeigt auf den Gang / Brandbereiches L.



Bild 474

Wurde am 04.11.2011 um 21:27 Uhr von der Drehleiter der Berufsfeuerwehr von außen aufgenommen. Detailaufnahme des Brandbereiches F / Sportraum. Deutlich sind die Einrichtungsgegenstände im Sportraum zu erkennen. In diesem Bereich kam es zu einem lokalen Brandzentrum.



Bild 474 a

Detailaufnahme des Bildes 474.

Pfeil 1 zeigt zu einem Hochbett (= Schlafstelle 4.).

Pfeil 2 zeigt zur Eingangstür zwischen Brandbereich L und Brandbereich F.

Pfeil 3 zeigt zur Zwischenwand Brandbereich L und Brandbereich F.

Pfeil 4 zeigt zur Tür zwischen Flur / Brandbereich B und Brandbereich L.

Pfeil 5 zeigt zur Tür zwischen Brandbereich D / Küche und Brandbereich E / Wohnzimmer.

Pfeil 6 zeigt in Richtung Hochbett im Brandbereich E.

Pfeil 7 zeigt zur Hantelbank.

Pfeil 8 zeigt zu abgelagertem Material, welches sich unmittelbar unterhalb des Hochbettes befand.

Pfeil 9 zeigt zur Zwischenwand zwischen Brandbereich M und F.



Bild 475

Die Bilder 475 und 476 wurden am 04.11.2011 gegen 21:00 Uhr von der Drehleiter der Berufsfeuerwehr aufgenommen.

Detailaufnahme des Bereiches vom Hochbett / Schlafstelle 4.
Deutlich sind die starken Brandeinwirkungen an den Einrichtungsgegenständen sowie an der Bausubstanz zu erkennen.



Bild 476

Zeigt unmittelbar den Fußbodenbereich der Tür, die sich zwischen dem Brandbereich L / Gang und F / Sportraum befand. Diese Tür wurde von dem Brand vollständig zerstört.



Bild 477

Wurde am 04.11.2011 um 21:43 Uhr aufgenommen.
Dieses Bild wurde durch die Eingangstür zwischen Brandbereich L und F gefertigt.
Deutlich ist das Hochbett / Schlafstelle 4 zu erkennen.
Dieses Hochbett ist im gesamten Bereich durch den Brand stark in Mitleidenschaft gezogen worden.



Bild 478

Übersichtsaufnahme des Brandbereiches F in Richtung Brandbereich E /
Wohnzimmer.
Deutlich ist noch die Deckenkonstruktion in diesen beiden Bereichen zu erkennen,
ebenfalls die Brandeinwirkungen an der Bausubstanz und abgelagerten
Gegenständen.



Bild 479

Detailaufnahme der Hantelbank.
Diese Aufnahme wurde von der Drehleiter der Berufsfeuerwehr aufgenommen.



Bild 480

Detailaufnahme der Außenwand des Brandobjektes. Diese Aufnahme erfolgte am 04.11.2011 gegen 19:00 Uhr.
Deutlich sind die Zerstörungen an der Bausubstanz (Mauerwerk) zu erkennen.



Bild 481

Detailaufnahme des Mauerwerkes unmittelbar an der Längsseite des Brandobjektes. Diese Aufnahme erfolgte am 04.11.2011 gegen 19:00 Uhr.



Bild 482

Übersichtsaufnahme in Richtung des Brandbereiches F / Sportraum und Brandbereich E in Richtung Wohnzimmer. Deutlich sind die Brandeinwirkungen an der Bausubstanz sowie an den Einrichtungsgegenständen zu erkennen.



Bild 483

Übersichtsaufnahme des Brandbereiches F / Sportraum in Richtung Brandbereich E / Wohnzimmer. Deutlich sind die Brandeinwirkungen an der Bausubstanz sowie an den Einrichtungsgegenständen zu erkennen.

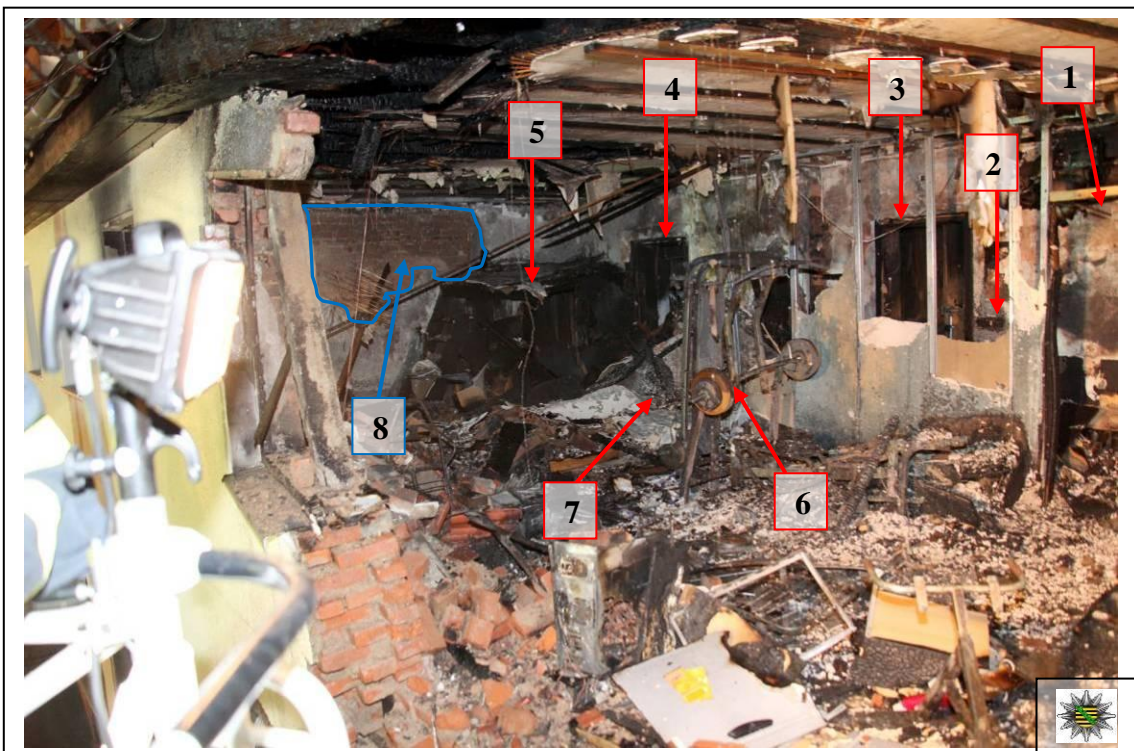


Bild 483 a

Detailaufnahme des Bildes 483.

Pfeil 1 zeigt zur Tür zwischen dem Brandbereich L/Gang und dem Brandbereich F/Sportraum. Diese wurde durch den Brand vollständig zerstört.

Pfeil 2 zeigt zum Brandbereich L / Gang.

Pfeil 3 zeigt zur Tür zwischen Brandbereich B/Flur und L/Gang.

Pfeil 4 zeigt zur Tür zwischen Brandbereich D / Küche und Brandbereich E / Wohnzimmer.


Pfeil 5 zeigt zum Hochbett im Brandbereich E/Wohnzimmer.

Pfeil 6 zeigt zur Hantelbank im Brandbereich F/Sportraum.

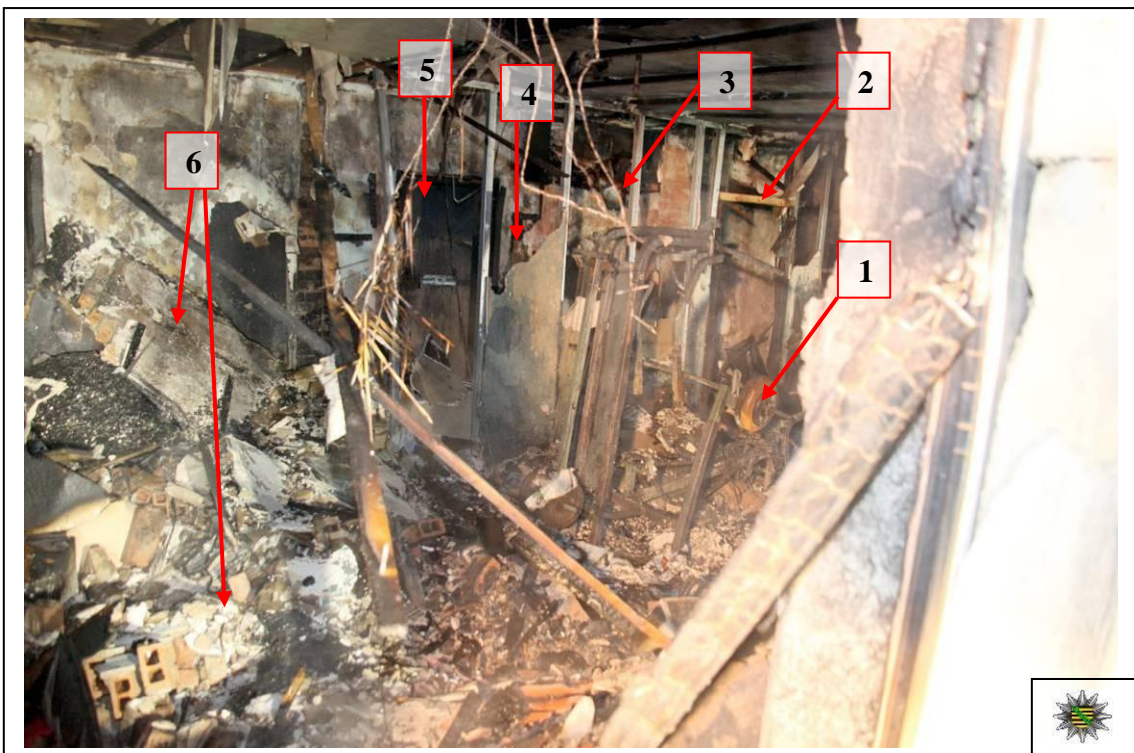
Pfeil 7 zeigt auf die Reste der eingestürzten Wand, die sich zwischen Brandbereich F und E befand.

Pfeil 8 zeigt den Bereich der beschädigten Giebelwand zur Wohnung der Frau Erber, Hausgrundstück 26 a.



 **Bild 484**

Detailaufnahme, aufgenommen am 04.11.2011 gegen 21:20 Uhr.
Diese Aufnahme wurde von der Drehleiter aus aufgenommen und zeigt den
Brandbereich E/Wohnzimmer.



 **Bild 484 a**

Detailaufnahme des Bildes 484.
Pfeil 1 zeigt zur Hantelbank im Brandbereich F/Sportraum.
Pfeil 2 zeigt zur zerstörten Tür zwischen Brandbereich L/Gang und F/Sportraum.
Pfeil 3 zeigt auf ein Regal im oberen Bereich des Ganges, deutlich sind die Reste von
Geldscheinen zu erkennen. Diese wurden als Spur dem BKA übergeben.
Pfeil 4 zeigt zum Gang / Brandbereich L.
Pfeil 5 zeigt zur Tür zwischen Brandbereich L/Gang und B/Flur.
Pfeil 6 zeigt zur eingestürzten Wand, die sich Brandbereich E/Wohnzimmer befand.



Bild 485

Detailaufnahme des Brandbereiches E/Wohnzimmer. Aufgenommen am 04.11.2011 gegen 21:30 Uhr.

Diese Aufnahme erfolgte von der Drehleiter der Berufsfeuerwehr aus, durch das Fenster in den Brandbereich E/Wohnzimmer.



Bild 486

Detailaufnahme des Deckenbereiches vom Brandbereich F/Sportraum. Diese Aufnahme wurde von der Tür zwischen Brandbereich B/Flur und Brandbereich L/Gang aufgenommen.



Bild 487

Bild 487 bis 497

Detailaufnahmen des Brandbereiches F / Sportraum nach der teilweisen Beräumung des Brandschuttes bzw. Freilegen der Fußbodenkonstruktion. Auf der Dielung des Fußbodens wurde im gesamten Bereich Linoleum verlegt. In einzelnen Bereichen kam es zur lokalen Durchbrennung des Linoleums sowie der Fußbodendielung.

Zeigt den Fußbodenbereich in Richtung Brandbereich E. Deutlich ist im linken hinteren Bereich des Bildes eine lokale Zerstörung des Fußbodenaufbaus zu erkennen. Im rechten Teil des Bildes ist noch ein relativ gut erhaltenes Linoleum zu sehen.



Bild 488

Zeigt den Fußbodenbereich zwischen Brandbereich F und Brandbereich L. Im Brandbereich F ist der Fußbodenbelag in diesem Bereich lokal mehr zerstört als im Brandbereich L. Im rechten Teil des Bildes ist die Tür zwischen Brandbereich F und B zu erkennen.



Bild 489

Detailaufnahme des Brandbereiches F in Richtung Brandbereich H. Aufgenommen wurde das Bild aus dem Brandbereich E. Deutlich ist die Brandeinwirkung an der Fußbodenkonstruktion zu erkennen.



Bild 490

Zeigt unmittelbar den Fußbodenbereich vor dem ehemaligen Brandbereich M. Durch die Baggermaßnahmen wurde die Zwischenwand im Brandbereich M und L herausgerissen. Im hinteren Drittel des Bildes ist der Brandbereich H / Schlafzimmer zu erkennen.



Bild 491

Detailaufnahme des vorderen Bereiches vom Brandbereiches F. In diesem Bereich stand ursprünglich ein Laufband.



Bild 492

Detailaufnahme des Fußbodenbereiches unmittelbar vor den ehemaligen Zwischenwänden des Brandbereiches L und M. In diesem Bereich ist der Fußboden noch relativ gut erhalten.



Bild 493

Detailaufnahme der Tür, die sich zwischen dem Brandbereich L / Gang in Richtung Brandbereich G / Flur links befand. Diese Tür war nachweisbar zum Zeitpunkt des Brandes geöffnet. Deutlich sind die Brandeinwirkungen am Holz der Futtertür zu erkennen.



Bild 494

Detailaufnahme des Brandbereiches F in Richtung Brandbereich L und M. Im vorderen linken Drittel des Bildes ist noch die Verzahnung der Zwischenwand, die sich zwischen Brandbereich F und E befand, zu erkennen. Diese wurde durch die Druckwelle vollständig zerstört. In der Mitte des Bildes ist die Tür zwischen Brandbereich L und Brandbereich B zu erkennen. An der Holzkonstruktion der Futtertür ist im oberen Drittel eine Brandspur von rechts unten nach links oben zu verzeichnen.



Bild 495

Bilder 495
Detailaufnahme des Brandbereiches F in Richtung Brandbereich L. Deutlich ist die Zerstörung an der Bausubstanz zu erkennen.



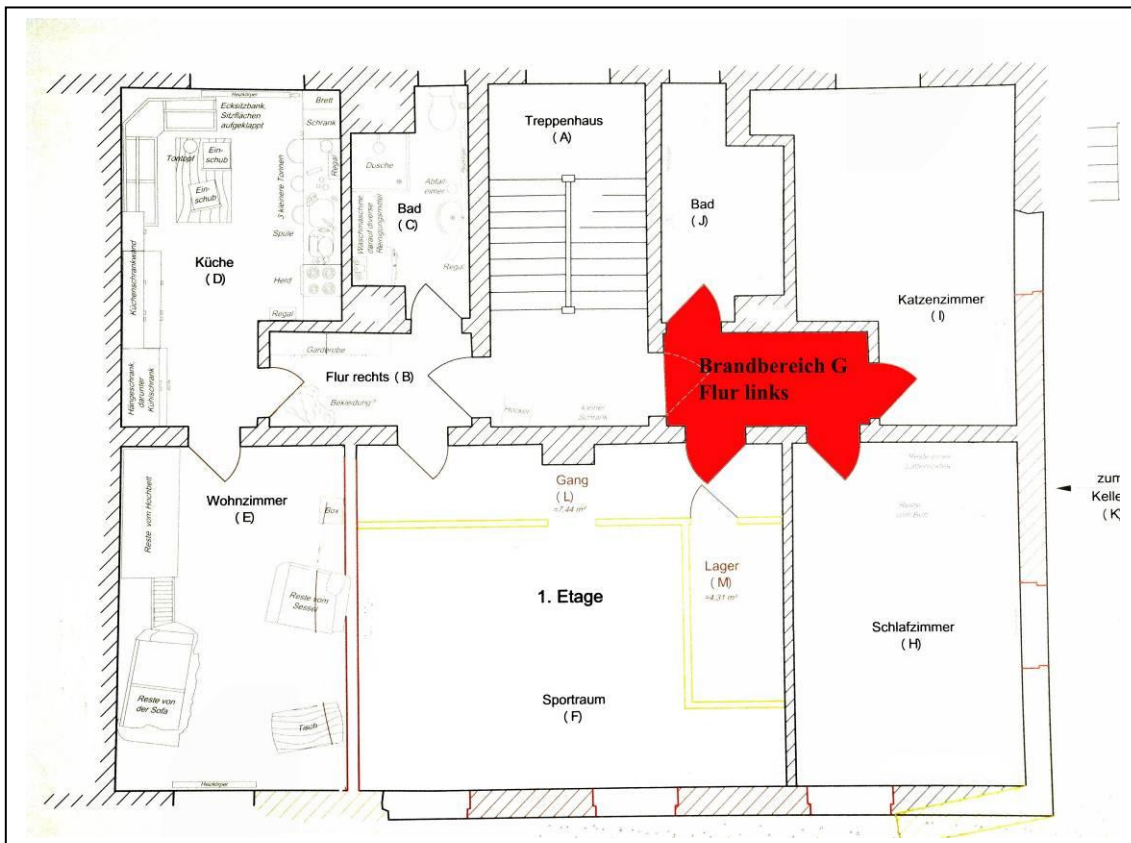
Bild 496

Detailaufnahme der beiden Türen, die in die hintere Brandbereiche führen. Im linken Teil des Bildes ist die Tür zwischen Brandbereich E in Richtung Brandbereich D zu erkennen. Im rechten Teil des Bildes befindet sich die Tür zwischen Brandbereich L in Richtung Brandbereich B. Die Zwischenwand, die sich zwischen dem Brandbereich F und E befand, wurde durch die Druckwelle vollständig zerstört.



Bild 497

Detailaufnahme rechts der Tür zwischen Brandbereich L in Richtung Brandbereich B.



Übersicht des jeweiligen Brandbereiches in der Brandwohnung (Rot markiert)
Brandbereich G - Flur links

Bilder 498 bis 555

Detailaufnahmen und Übersichtsaufnahmen des Brandbereiches G / Flur links. In diesem Brandbereich befand sich ein weiteres Brandzentrum. Die Einrichtungsgegenstände sowie die Bausubstanz in diesem Flur wurden massiv zerstört bzw. durch den Brand beeinflusst.

Detailaufnahme der ehemaligen Wohnungseingangstür zur linken Wohnung. Diese war zum Zeitpunkt der Brandentstehung nachweisbar verschlossen und von innen mit einer Holzwand verkleidet.



Bild 498



Bild 499

Bilder 499 bis 501

Diese Aufnahmen wurden am 04.11.2011 gegen 21:00 Uhr gefertigt.

Detailaufnahmen des Brandbereiches G/Flur links. Diese Aufnahmen wurden von der Eingangstür in Richtung Brandbereich I / Katzenzimmer gefertigt. Zu diesem Zeitpunkt erfolgte noch keine Brandschuttberäumung aus diesem Brandbereich.



Bild 500

Detailaufnahme des Fußbodenbereiches vom Brandbereich G / Flur links. Diese Aufnahme erfolgte von der Wohnungseingangstür in Richtung Brandbereich I / Katzenzimmer. Deutlich sind die Reste von Einrichtungsgegenständen auf dem Fußboden zu erkennen. Zu diesem Zeitpunkt erfolgte noch keine Brandschuttberäumung.



Bild 501

Wie Bild 500



Bild 502

Wie Bild 500



Bild 503

Zeigt den Brandbereich G aus Richtung der Zimmertür Brandbereich I.



Bild 504

Zeigt den Fußbodenbereich unmittelbar nach der Wohnungseingangstür. Im rechten Teil des Bildes ist die Badtür im Brandbereich J zu erkennen. Links ist die Zwischentür zwischen Brandbereich G und L zu erkennen. Auf dem Fußboden befindet sich zu diesem Zeitpunkt noch der Brandschutt.



Bild 505

Zeigt den Fußbodenbereich unmittelbar vor der Zimmertür Brandbereich I, welche in der Mitte des Bildes zu erkennen ist. Rechts im Bild ist die Tür in den Brandbereich H / Schlafzimmer zu erkennen.



Bild 506

Bilder 506 bis 517

Detailaufnahme des Fußbodenbereiches während der Brandschuttberäumung.

Zeigt den Fußbodenbereich unmittelbar nach der Wohnungseingangstür im Brandbereich G.



Bild 507

Zeigt die linke Seite des Brandbereiches G. An dieser Seite befand sich ein Unterschrank sowie im linken Bild zu erkennen ein Katzkratzbaum.



Bild 508

Detailaufnahme des Brandschutts im Bereich des Unterschranks.
In der Blechbüchse wurden verschiedene Schlüssel vorgefunden.



Bild 509

Detailaufnahme der linken Seite des Brandbereiches G. Im linken unteren Drittel ist der Katzenkratzbaum zu erkennen. Unmittelbar nach der Steckdose sind die Reste eines Unterschranks deutlich zu erkennen. Weiterhin sind verschiedene Rohrteile ersichtlich, die im unteren Teil des Schrankes vorgefunden wurden. Diese Rohrteile wurden gegenständlich gesichert und als Spur dem BKA übergeben.



Bild 510

Bilder 510 und 511

Detailaufnahmen des Unterschranks. Diese Aufnahmen erfolgten von der Durchgangstür zwischen Brandbereich G in den Brandbereich H. Deutlich sind die Reste auf dem Fußboden ersichtlich.



Bild 511



Bild 512

Detailaufnahme des Fußbodenbereiches unmittelbar nach der Wohnungseingangstür. Deutlich sind auf dem Fußboden die Reste eines Katzenkratzbaumes sowie die Reste des Unterschranks zu erkennen.



Bild 513

Detailaufnahme des Fußbodenbereiches unmittelbar nach der Wohnungseingangstür. Deutlich sind auf dem Fußboden die Reste des Unterschranks zu erkennen.



Bild 514

Detailaufnahme des Fußbodenbereiches unmittelbar vor der Zimmereingangstür zum Brandbereich I.



Bild 515

Zeigt die Reste des Unterschranks nach dem Beräumen des Brandschuttes. Deutlich sind die verschmolzenen Teile ersichtlich.



Bild 516

Zeigt den vorderen Bereich des Unterschranks unmittelbar zwischen der Tür in den Brandbereich L und Brandbereich H.



Bild 517

Detailaufnahme aus dem Bild 516. Zeigt Reste von Teelichtern. Diese weisen eine thermische Beaufschlagung auf.



Bild 518

Bilder 518 und 519
Detailaufnahme des rechten Bereiches vom Brandbereich G nach der Brandschuttberäumung aus dem Fußbodenbereich. Deutlich sind die Reste des Unterschranks zu erkennen.



Bild 519



Bild 520

Wurde in Richtung des Brandbereiches J gefertigt (Bad). Deutlich sind die Brandeinwirkungen an der Holzkonstruktion der Futtertüren ersichtlich.

Die Aufnahme erfolgte aus dem Brandbereich H in Richtung Brandbereich G zu den Resten des Unterschranks. Deutlich ist die Brandspur von links unten nach rechts oben an dem Unterschrank zu erkennen.



Bild 521



Bild 522

Bilder 522 und 523
Detailaufnahmen der Reste des Unterschranks.



Bild 523



Bild 524

Bilder 524 und 525
Detailaufnahmen der Reste des Unterschranks.



Bild 525



Bild 526

Bilder 526 und 527

Zeigt die Reste des Unterschranks nach der schichtweisen Abtragung des Brandschuttes. Deutlich ist der Verlauf der Brandspur von links unten nach rechts oben ersichtlich.



Bild 527



Bild 528

Zeigt die Reste des Unterschranks nach der schichtweisen Abtragung des Brandschuttes. Deutlich ist der Verlauf der Brandspur von links unten nach rechts oben ersichtlich.



Bild 529

Zeigt den Rest des Unterschranks im rechten Bereich. Bei diesem Unterschrank handelt es sich um ein einzeln stehendes Unterteil, welches durch den Brand nur im vorderen Bereich beaufschlagt ist. Die Rückfront und Seitenfront ist noch relativ gut erhalten. Der Brandschutt wurde links und auf dem Fußboden zu diesem Zeitpunkt bereits entfernt.



Bild 530

Zeigt die Oberseite des soeben im Bild 529 genannten Unterschranks. Deutlich ist nur an der vorderen Kante ein ausgeprägtes Waffelmuster an der Holzkonstruktion zu erkennen.

Bilder 531 bis 533
Detailaufnahmen der Decke
im Brandbereich G.
Deutlich ist die Ausprägung
und der Zerstörungsgrad an
der Deckenkonstruktion
(Fehlboden) zu erkennen.
An den einzelnen
Deckenbalken ist bereits eine
starke Ausbildung eines
Waffelmusters ersichtlich.
Die Dielung und Verputzung
dieser Decke wurde durch den
Brand schon zerstört.



Bild 531



Bild 532

Bilder 534 bis 539
Detailaufnahmen des Brandbereiches G nach der Brandschuttberäumung aus dem Bereich des Fußbodens.



Bild 533

Detailaufnahme des gesamten Fußbodenbereiches des Brandbereiches G, aufgenommen von der Wohnungseingangstür in Richtung Brandbereich I / Katzenzimmer.



Bild 534



Bild 535

Detailaufnahme des ehemaligen Standortes des Unterschranks sowie des Katzenbaumes. Diese Teile standen auf der linken Seite des Ganges. Deutlich ist unterhalb dieser Einrichtungsgegenstände der Fußbodenbelag noch zu erkennen. Dieser Fußbodenbelag weist keine Brandeinwirkungen auf.



Bild 536

Bilder 536 und 537
Detailaufnahmen des Fußbodenbereiches unmittelbar nach der
Wohnungseingangstür. Der Fußboden ist in diesem Bereich lokal erheblich in
Mitleidenschaft gezogen worden.



Bild 537

Zeigt den Fußbodenbereich zwischen dem Brandbereich L in Richtung Brandbereich J / Bad.
Deutlich ist die markante Zerstörung des Fußbodenbereichs sowie an der Futtertür zu erkennen.



Bild 538



Bild 539

Detailaufnahme des Fußbodenbereichs, aufgenommen von der Zimmertür in den Brandbereich I / Katzenzimmer.
Links im Bild ist die Tür in Richtung Brandbereich H zu erkennen.

Bilder 540 bis 555
Detailaufnahmen der einzelnen
Türen, die sich im
Brandbereich G befanden mit
den zu erkennenden
Brandeinwirkungen an den
jeweiligen Futtertüren.

Zeigt die Innenseite der
Eingangstür in den Bereich G.
Deutlich ist im linken Bild
noch der Rest der Holzwand zu
erkennen, die nachträglich an
diese Tür angebracht wurde.

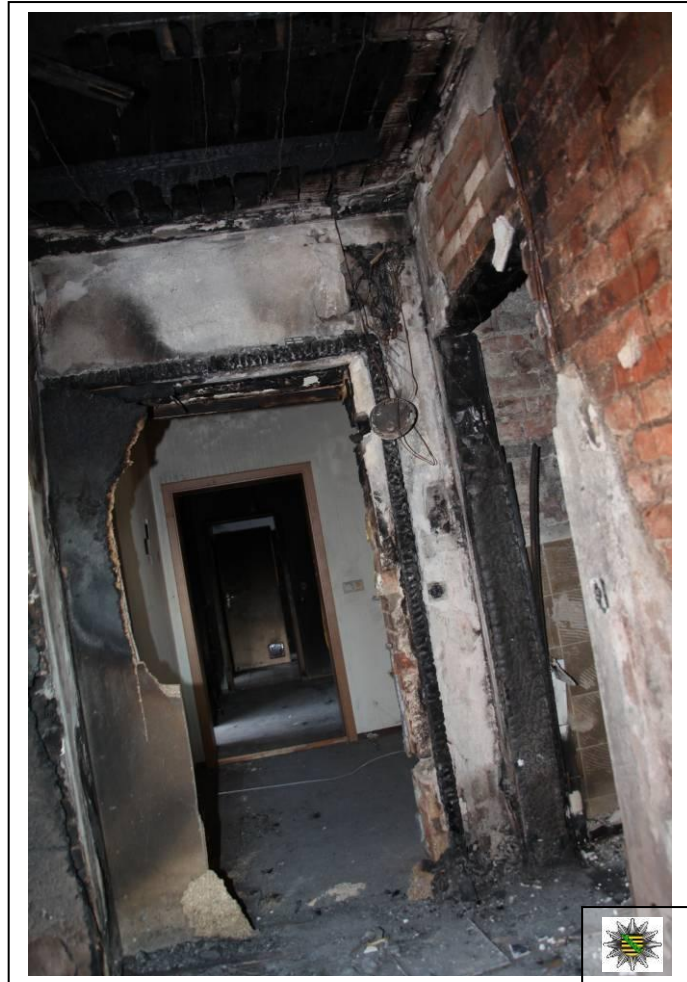


Bild 540

Detailaufnahme der linken
Seite der Eingangstür und der
Tür in den Bereich L.
Deutlich ist an der Futtertür die
keilförmig verlaufende
Brandspur von Seiten
Brandbereich G und von Seiten
Brandbereich L zu erkennen.
Die Brandspur verläuft
keilförmig und trifft sich an der
rechten Seite der Futtertür in
der Mitte. Entsprechend dieser
Feststellung kann davon
ausgegangen werden, dass in
den beiden genannten
Brandbereichen der Brand
gleichzeitig ausgebrochen sein
muss, zumindest zur selben
Zeit auf diese Futtertür (Holz)
eingewirkt haben muss.



Bild 541

Zeigt die Futtertür der Wohnungseingangstür und die Futtertür der Badeingangstür im Brandbereich J. Deutlich ist der Verlauf der Brandspur an dem Holz der Futtertür zu erkennen. Entsprechend dieser Feststellung ist davon auszugehen, dass von Seiten des Brandbereiches G / Flur auf die Brandbereiche A und J sich das Feuer ausgebreitet hat.

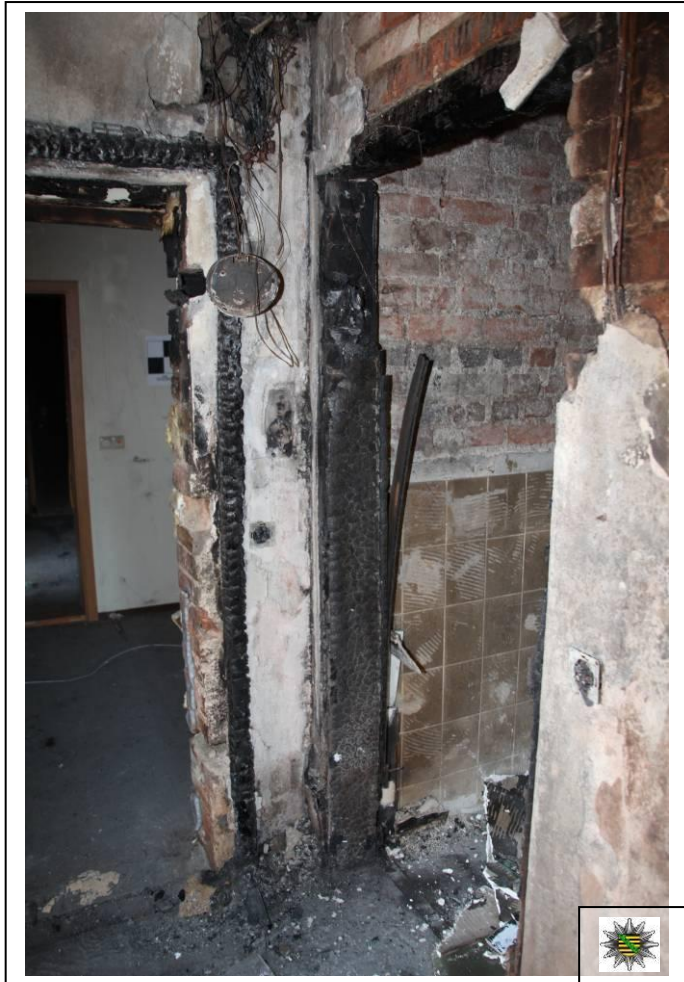


Bild 542

Zeigt die rechte Seite der Badtür. Deutlich ist ebenfalls eine Brandeinwirkung von rechts unten nach links oben zu erkennen. Entsprechend dieser Feststellung muss davon ausgegangen werden, dass hier der Brand sich in den Brandbereich J ausgebreitet hat.



Bild 543



Bild 544

Detailaufnahme der Wandkonstruktion unmittelbar vor der Badtür. Der Putz ist in diesem Bereich abgeplatzt. Entsprechend dieser Feststellung muss davon ausgegangen werden, dass in diesem Bereich der Brand länger auf die Bausubstanz einwirken konnte und somit durch die hohe Brandtemperatur diese Putzabplatzungen verursacht worden sind.



Bild 545

Zeigt die Eingangstür zum Brandbereich L. Deutlich ist ebenfalls an dieser Futtertür eine keilförmig verlaufende Brandspur in die Mitte der Futtertür zu erkennen. Entsprechend dieser Feststellung muss sich der Brand im Brandbereich G und L gleichzeitig entwickelt haben.

Bilder 546 und 547

Wie Bild 545



Bild 546



Bild 547



Bild 548

Detailaufnahme des oberen Bereiches der Durchgangstür zum Brandbereich L und zum Brandbereich H. An diesen Futtertüren konnte ebenfalls eine starke Ausprägung eines Waffelmusters bzw. Zerstörungsgrad festgestellt werden. Der Putz ist in diesem Bereich ebenfalls schon abgeplatzt.

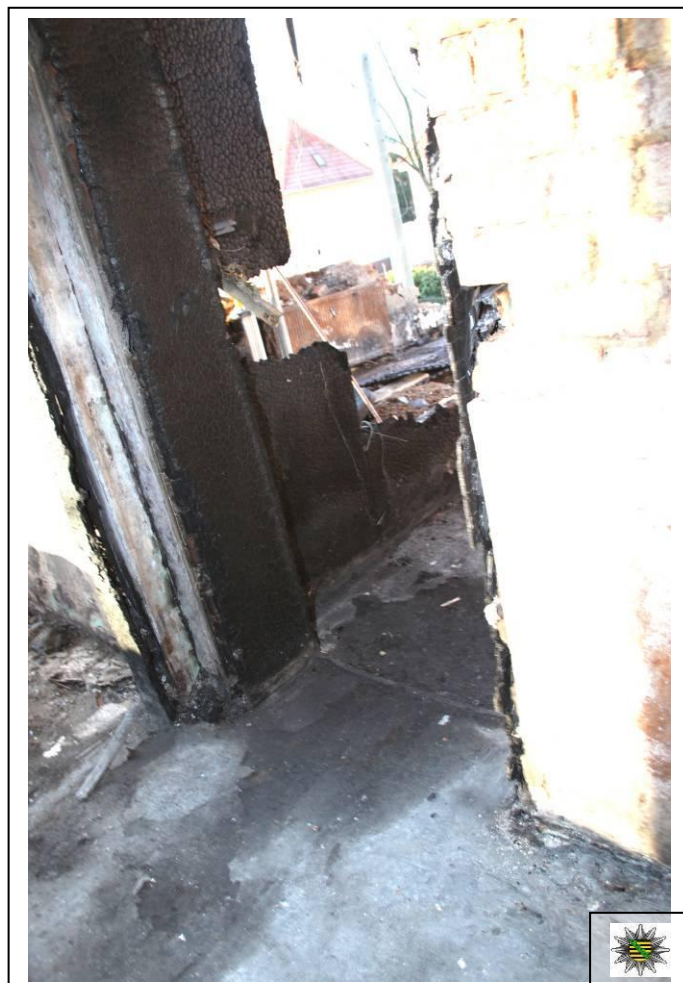


Bild 549

Zeigt den Fußbodenbereich in den Brandbereich H. Der Fußboden ist lokal zerstört sowie ist eine deutliche Ausprägung des Waffelmusters an der Futtertür zu erkennen.

Bilder 550 und 551
Zeigt den Fußbodenbereich in
den Brandbereich H.
Der Fußboden ist lokal zerstört
sowie ist eine deutliche
Ausprägung des
Waffelmusters an der Futtertür
und des Fußbodens zu
erkennen.



Bild 550



Bild 551

Detailaufnahme des Fußbodenbereiches vom Brandbereich G in den Brandbereich H. Deutlich ist die lokale Zerstörung auf dem Fußbodenbelag zu verzeichnen. Entsprechend dieser typisch verlaufenden Brandspur kann davon ausgegangen werden, dass eine brennbare Substanz auf den Fußboden ausgebracht wurde.

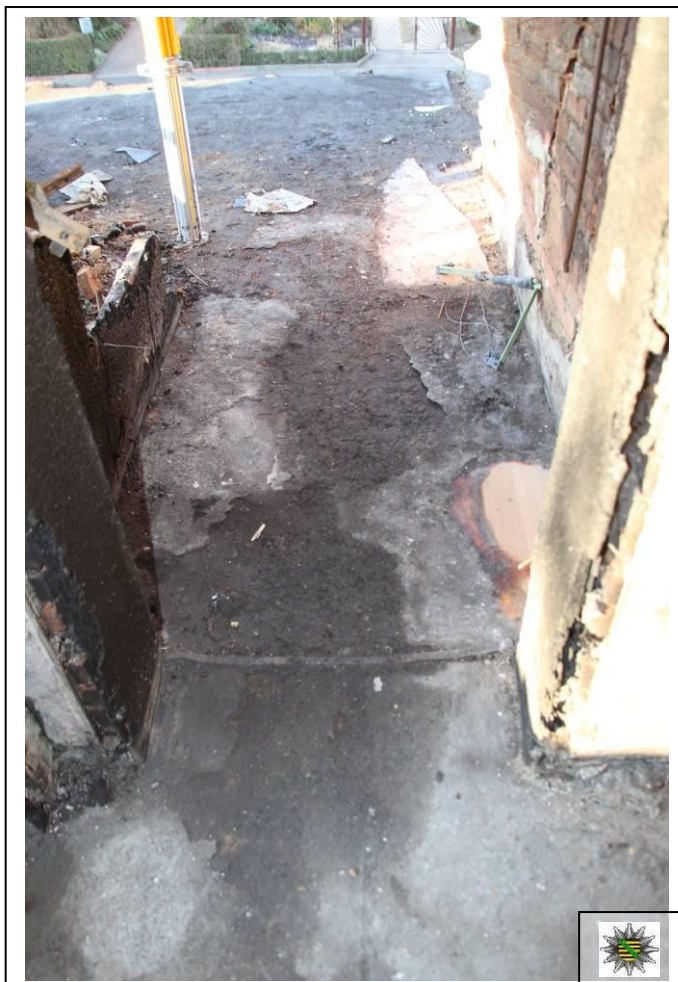


Bild 552

Zeigt die Eingangstür zum Brandbereich I in Richtung Brandbereich H. Deutlich ist ebenfalls im oberen Drittel die Zerstörung der Futtertüren zu verzeichnen. In der Bildmitte ist der ehemalige Standort des Wandtresores mittels Markierungsspray an der Wand markiert.



Bild 553



Bild 554

Zeigt den Deckenbereich in Richtung des Brandbereiches I, aufgenommen von der Eingangstür.



Bild 555

Zeigt Übersichtsaufnahme aus dem Brandbereich I in Brandbereich G.